



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ortsbeirat Garbenheim
Sitzungsnummer	8. Sitzung
Datum	Montag, den 23.01.2012
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	21:00 Uhr
Sitzungsort	Stadtteilbüro Garbenheim, Backhausstraße 3

Anwesend waren: vom Gremium:

Ortsvorsteher Droß,	SPD
Stellv. Ortsvorsteherin Koster,	SPD
Ortsbeiratsmitglied Wießner,	SPD
Ortsbeiratsmitglied Lenz,	SPD
Ortsbeiratsmitglied Major,	CDU
Ortsbeiratsmitglied Lautz,	FW
Ortsbeiratsmitglied Lefèvre,	FW

Schriftführerin Marita Riedl

ferner waren anwesend:
Herr Stadtrat Wolfgang Borchers
Herr Scholl vom Tiefbauamt zu TOP 4

T a g e s o r d n u n g:

TOP 1
Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung

TOP 2
Protokollgenehmigung

**TOP 3
Bürgerfragestunde**

**TOP 4
Maßnahmen der einfachen Stadterneuerung in Garbenheim**

**TOP 5
Gespräch mit Stadtrat Wolfgang Borchers**

**TOP 6
Lahnparkkonzept**

**TOP 7
Mitteilungen und Anfragen**

**TOP 8
Verschiedenes**

A b w i c k l u n g der Tagesordnung:

**TOP 1
Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung**

Herr Ortsvorsteher Droß eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder, Herrn Stadtrat Borchers, Herrn Scholl sowie die erschienenen Zuhörer. Der Ortsvorsteher stellt fest, dass zu der Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Versammlung beschlussfähig ist. Gegen die vorliegende Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

**TOP 2
Protokollgenehmigung**

Das Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 12.01.2012 wird mit 6 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme genehmigt.

**TOP 3
Bürgerfragestunde**

Die Frage eines Zuhörers zum Lahnparkkonzept wird in TOP 6 beantwortet.

**TOP 4
Maßnahmen der einfachen Stadterneuerung in Garbenheim**

Einfache Stadterneuerung

Im Zuge der Umsetzung des hessischen Landesprogramms „Einfache Stadterneuerung“ wurden in Garbenheim zwischenzeitlich drei von vier Teilprojekten abgeschlossen:

- a. Bachstraße
- b. Platz an der Zisterne
- c. Kirchstraße / Untergasse

Herr Heiko Scholl, Mitarbeiter des Planungs- und Hochbauamtes der Stadt Wetzlar, stellte den Mitgliedern des Ortsbeirates einen ersten Planungsentwurf für das 4. Teilprojekt vor, das in 2012 umgesetzt werden soll.

HH-Mittel für 2012 werden nach Verabschiedung des Haushaltes durch die Stadtverordnetenversammlung zur Verfügung stehen: 70.000 Euro Ausgabemittel und 48.000 Euro Verpflichtungsermächtigungen (VE). Darin enthalten ist der Zuschuss des Landes in Höhe von 45.000 Euro.

Durch die Verwaltung wird vorgeschlagen, Backhausstraße und Lindenstraße zu sanieren. Die in der Vergangenheit in der Diskussion befindlichen Straßenabschnitte „Schulstraße bis Einmündung - Friedenstraße bis Einmündung - Hundsgasse bis Einmündung Bachstraße“ würden auch grundsätzlich für die Maßnahme der einfachen Stadterneuerung in Betracht kommen – Lindenstraße und Backhausstraße würden jedoch direkt an die bisherigen Sanierungsabschnitte angrenzen und damit die Erneuerung des Großteiles des alten Garbenheimer Dorfkerns am sinnvollsten abrunden – so die Argumentation der Verwaltung.

Letztlich sei aber der Ortsbeirat aufgefordert zu entscheiden, welcher Bereich als vierter Abschnitt in das Sanierungsprogramm aufgenommen werden solle.

Ortsbeiratsmitglied Frau Lefèvre führt aus, dass im Falle einer Entscheidung des Ortsbeirates für den Vorschlag der Verwaltung der Bereich der Schulstraße zwischen der Einmündung „Platz an der Zisterne“ und „Friedenstraße“ durch Baumpflanzung und ggfls. andere Maßnahmen der Verkehrsberuhigung die Verkehrssicherheit für die Schüler der angrenzenden Grundschule verbessert werden müsse. Im Zuge der Diskussion wurde durch OV Droß vorgeschlagen, im Zuge der HH-Beratungen 2013 einen entsprechenden Antrag im Ortsbeirat auf den Weg zu bringen.

Nach ausführlicher Diskussion stimmten 6 Ortsbeiratsmitglieder dem Vorschlag der Verwaltung, „Backhausstraße“ und „Lindenstraße“ als 4. Teilabschnitt zu sanieren, zu; ein Ortsbeiratsmitglied stimmte dagegen.

Die betroffenen Anlieger werden im Rahmen einer Anwohnerversammlung informiert. Hierzu wird die Verwaltung einladen.

TOP 5

Gespräch mit Stadtrat Wolfgang Borchers

Stadtrat Borchers stellte zu Beginn den Mitgliedern des Ortsbeirates das ihm zugeordnete Aufgabengebiet innerhalb des Magistrats vor und warb um gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Er informierte vorab über die aktuellen Vorbereitungsarbeiten zum Hessentag sowie über das beabsichtigte Entwicklungskonzept seines Dezernates zur Gewinnung von erneuerbaren Energien, wie z.B. Windkraft, Kraft-Wärmekopplung, Biogas und Erdwärme. Energieeinsparungen sollen verstärkt werden, die Stadtverwaltung will Elektroräder anschaffen und Elektrotankstellen einrichten.

Auf Nachfrage hin teilt er mit, dass die Verwaltung im Laufe des Jahres mit neuer Software ausgestattet werde und dies auch den Zugriff auf die Ortsbeiratsprotokolle im Internet ermöglichen bzw. vereinfachen soll. Herr Droß regt in diesem Zusammenhang an, auch für den Sitzungssaal des Stadtteilbüros Garbenheim einen Anschlußpunkt für den Zugang in das Internet vorzusehen.

Im Hinblick auf den vom Ortsbeirat gestellten Haushaltsantrag vom 12.1.2012 „Kombinierter Rad- und Fußwegeausbau in der Kreisstraße“ empfahl Stadtrat Borchers den Antrag zu ändern. Die beantragte VE in Höhe von 60.000 Euro resultiere nicht aus einer qualifizierten Kostenermittlung, sondern sei ein grober Schätzwert. Deshalb sei die Abfolge, dass erst mittels qualifizierter Planung die Kosten ermittelt und danach diese ggfls. in den jeweils folgenden Haushalt eingestellt werden würden, die von der neuen Koalition verfolgte haushaltspolitische Linie.

Nach Erörterung beschließt der Ortsbeirat, den o.g. Haushaltsantrag vom 12.1.2012 „Kombinierter Rad- und Fußwegeausbau in der Kreisstraße“ gemäß der o.g. Empfehlung zu ändern und den Satz „Für den Ausbau des Radweges ist eine VE von 60.000 Euro einzustellen“ ersatzlos zu streichen.

Einstimmiger Beschluss

Folgende weitere Punkte wurden seitens des Ortsbeirates thematisiert und mit Herrn Borchers erörtert:

a. Sauberkeit im Stadtteil

Ortsvorsteher Droß führte aus, dass der deutlich überwiegende Anteil der Grundstückseigentümer im Stadtteil seinen Verpflichtungen gemäß der Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze in der Stadt Wetzlar v. 30.11.1982 nachkomme. Aber es träfe leider auch zu, dass Grundstückseigentümer diesen satzungsgemäßen Verpflichtungen nicht oder nur in unzureichendem Maße nachkommen würden. Dies führe zu Beschwerden vor Ort und sei dem Ortsbild insgesamt abträglich. Dabei müsse man davon ausgehen, dass in vielen Fällen Unkenntnis über die bestehende Rechtspflicht und nicht Unwillen für diese negative Entwicklung ursächlich sei.

Gleichermaßen sei die Verunreinigung von Straßen und Plätzen durch Hundekot ein Punkt, über den laufend Beschwerden an den Ortsbeirat herangetragen würden.

In der anschließenden Diskussion wurde deutlich, dass der Ortsbeirat hierzu eine klare Erwartung an die Verwaltung hat, sich der Thematik „Sauberkeit im Stadtteil“ anzunehmen.

Auf Nachfrage teilte Stadtrat Borchers mit, dass seiner Kenntnis nach Ersatzvornahmen gemäß §§ 69, 74 HVwVG durch die Ordnungsbehörde in diesem Zusammenhang mit der Nachhaltung der o.g. Satzung noch nicht vorgenommen worden seien.

Seitens des Ortsbeirates wurde vorgeschlagen, im Zuge einer kundenfreundlichen und für das Anliegen werbende Anschreibeaktion des zuständigen Dezernenten an alle in Frage kommenden Grundstückseigentümer in Garbenheim, über ihre satzungsgemäßen Verpflichtungen aufzuklären (Straßenreinigung, Winterdienst, Heckenüberstände, Hundekot). Dies könne zweckmäßigerweise mit dem in jedem Frühjahr erfolgten Aufruf des Magistrats zur „Aktion Saubere Landschaft“ einhergehen.

Herr Stadtrat Borchers führte hierzu aus, dass er den Vorschlag als sinnvoll und praktikabel ansehe und dessen Umsetzung zeitnah veranlassen wolle.

b. Lärmschutz entlang B49

Mit weitergeleiteter eMail des Tiefbauamtes vom 29.9.2011 hatte Stadtrat Borchers mitgeteilt, dass die Fertigstellung der Planung des ASV für Ende 2011 zu erwarten sei. Auf Nachfrage teilt StR Borchers mit, dass ihm keine neuen Erkenntnisse in der Angelegenheit vorlägen; er werde beim Tiefbauamt nachfragen.

c. Ersatzpflanzung Friedhofslinde

Stadtrat Borchers wurde über die Absicht des Garbenheimer Obst- und Gartenbauvereins informiert, die abgestorbene Linde (Naturdenkmal) am Friedhofsweg durch eine Neupflanzung anlässlich des 75-jährigen Vereinsjubiläums zu ersetzen. Für die Neupflanzung werde die Unterstützung des Dienstleistungsbetriebes benötigt. Der Ortsbeirat bittet um Unterstützung des Vereins.

d. Schranken auf dem Weg Leitz-Park / Reither Alm sowie an der Waldwegeeinführung, Nordseite auf der Landstraße 3451 Wetzlar-Münchholzhausen

Der Ortsbeirat Garbenheim hatte der Konzeption „Leitz-Park“ und dessen verkehrlicher Erschließung mit der Maßgabe zugestimmt, dass der Weg zwischen Leitz-Park und Garbenheim durch eine Schranke gesperrt und Durchfahrt nur für Berechtigte zugelassen werde.

Zwischenzeitlich ist die vorhandene Schranke, die in der Vergangenheit mittels Vorhängeschloss gesperrt war, nicht mehr geschlossen, sondern dauerhaft geöffnet. Seitens der Anwohner und Spaziergänger gibt es Beschwerden über den zunehmenden PKW-Verkehr auf dem Weg, weil sich anscheinend herumgesprochen hat, dass die Schranke ihre Funktion eingebüßt hat.

Der Ortsbeirat bittet Stadtrat Borchers darauf hinzuwirken, dass die Schranke geschlossen bleibt und die Durchfahrt nur für Berechtigte zugelassen wird.

Der Ortsbeirat regt darüber hinaus an, die vorhandene Schranke ca. 140 m in südöstliche Richtung unterhalb der Einfahrt zum Mitarbeiterparkplatz des Leitz-Parks zu versetzen, da sie an dieser Stelle besser einsehbar ist und der gegenwärtig nicht gesperrte Waldweg in östliche Richtung unterhalb des Leitz-Park ebenfalls mit gesperrt wäre.

Die Schranke an der Waldwegeeinfahrt auf der nördl. Seite der L 3451 Wetzlar-Münchholzhausen, ca. 500 m nach dem Leitz-Kreisel in östl. Richtung ist an ihren Auflagern zerstört und wird darüber hinaus noch umfahren. Der Ortsbeirat bittet hier ebenfalls um Reparatur.

TOP 6

Lahnparkkonzept

Die Lahnaue ist 1996 als Landschaftsschutzgebiet im Auenverbund Lahn-Dill ausgewiesen worden.

In der gemeinsamen Informationsveranstaltung für die Ortsbeiräte Dutenhofen, Naunheim und Garbenheim am 7.12.2011 wurde das „Integrierte Entwicklungskonzept Lahnaue“

vorgelegt und erläutert.

Den Ortsbeiratsmitgliedern wurde dabei die Broschüre „Integriertes Entwicklungskonzept Lahnpark – Zusammenfassung“ ausgehändigt. Der Ortsbeirat nimmt mit den nachstehenden Ausführungen inhaltlich Stellung zu dem Entwicklungskonzept und bittet um Berücksichtigung der ausgesprochenen Empfehlungen:

1. S. 27 + S. 34

Einzelprojekt Verbindungsweg Bahnhof Wetzlar – Garbenheimer Feld – Bau einer Brücke für Fußgänger und Radfahrer nördlich der Eisenbahnbrücke über die Lahn.

Der Ortsbeirat hält die vorgeschlagene Brücke für nicht erforderlich. Durch die Führung des Rad- und Fußweges unterhalb der Eisenbahnbrücke und dessen Anbindung an die Wolfgang-Kühle-Straße ist der Zugang vom Bahnhof Wetzlar aus in die Lahnaue sichergestellt.

2. Die Radwegführung ab der Bahnunterführung Garbenheim in westlicher Richtung soll parallel zum Bahndamm (Nordseite) bis zur Eisenbahnbrücke erfolgen, diese dann unterqueren und an den Radweg auf die südliche Seite der Wolfgang-Kühle-Straße bei vorhandener Querungshilfe anschließen. Von dort aus verzweigt der Radweg

a. über die Garbenheimer Straße in Richtung Innenstadt und

b. in Richtung Forum / Bahnhof.

Die geplante „Schleife“ bei der Radwegführung von der Garbenheimer Bahnunterführung in die Lahnaue und dann zurück zur Eisenbahnbrücke wird vom Ortsbeirat abgelehnt.

3. Die beschlossene Auwaldbepflanzung im südwestlichen Teil der Gemarkung „In der Garbenheimer Aue unten“ sowie die dazugehörige vorgelagerte Grünfläche westlich des Stichweges sind als ökologisch wertvolles Ruhegebiet und Tabuzone (siehe S.21 des Lahnparkkonzeptes) insbesondere auch für bodenbrütende Vögel auszuweisen.

4. Touristische Maßnahmen (S.28)

Hier ist der Erkenntnisort Geopunkt Garbenheimer Goetheplatz einzufügen

5. Grünverbindungen Nord/Süd Verbindungen (S.21)

Hier: Verbindungsweg / Teilstück Radweg R7 zwischen Garbenheimer Bahnunterführung und Naunheimer Lahninsel.

Gegenwärtig besteht hoher Freizeitdruck für die Garbenheimer Lahnaue besonders durch die intensive Freizeitnutzung der Naunheimer Lahninsel und die damit einhergehende hohe und zunehmend kritisch gesehene Verkehrsbelastung durch PKW-Verkehr auf dem Verbindungsweg. Dies entwertet den Freizeitwert der Garbenheimer Lahnaue für Spaziergänger und Radfahrer in zunehmenden Maße.

Hinzu kommt immer wieder Verkehrsbelastung durch PKW-Verkehr auf nahezu allen Wegen in der Lahnaue wg. Hundebesitzern, die im langsam fahrenden PKW ihre freilaufenden Hunde begleiten.

Der Ortsbeirat empfiehlt zur Lösung des Problems und damit zur deutlichen Aufwertung des ökologischen sowie auch des Freizeit- und Erholungswertes die Sperrung der kompletten Garbenheimer Lahnaue ab Bahnunterführung Garbenheim für jeglichen Fahrzeugverkehr durch die Anbringung einer Schranke und entsprechende Verbotsschilderung. Ausnahme Anliegerverkehr: Landwirtschaftlicher Verkehr, Versorgungsfahrzeuge für die Sport- und Vereinsanlagen der Naunheimer Lahninsel, Verein für Luftfahrt und sonstige Berechtigte.

Derzeit auf dem Fahrweg angebrachte Schwellen und Findlinge würden durch eine solche Maßnahme entbehrlich.

6. Infrastruktur- und Flächenprojekte (S.23)

Hierzu fehlt im Konzeptentwurf eine Empfehlung über den Umgang bzw. die Verwendung der Eisenbahnbrücke der alten Bahnstrecke Wetzlar – Lollar über die Lahn.

Der Ortsbeirat empfiehlt Prüfung, ob die Brücke als ökologische Verbindung / „grüne Brücke“ über die Lahn zur Anbindung des Naturschutzgebietes „Würzberg“ an das grüne Band des alten Bahndammes auf der östlichen Lahnseite Verwendung finden kann. Die Brücke müsste hierzu mit dünner Erdabdeckung und Bewuchs versehen und für jeglichen Personenverkehr gesperrt werden.

7. Sämtliche Planungen und Einzelmaßnahmen, die bei der Umsetzung des Konzeptes in den Zuständigkeitsbereich der Stadt Wetzlar fallen, sind unter Einbeziehung der davon betroffenen Ortsbeiräte der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Einstimmiger Beschluß

TOP 7 Mitteilungen und Anfragen

Es liegen keine Mitteilungen und Anfragen vor.

TOP 8 Verschiedenes

Frau Lefèvre

fragt nach dem Sachstand über den Spielplatz an der Grundschule und dem geplanten

Jugendraum. Ortsvorsteher Droß antwortet, dass der Spielplatz in der Schulkonferenz auf der Tagesordnung steht und Gespräche mit dem Presbyterium Ende Februar stattfinden sollen.

Herr Major

regt an, dass die ausgeblichenen Hinweisschilder an den Friedhofseingängen, die auf die Friedhofsordnung hinweisen, gereinigt oder ggfls. erneuert werden, da sie kaum mehr lesbar seien.

Herr Lautz

beantragt, dass die nicht verwendeten Mittel für das traditionelle Jahresabschlussessen 2011 des Ortsbeirates als Spende dem Männergesangverein Garbenheim zur Anschaffung eines Notenschrankes zugute kommen sollen. Der Notenschrank sei im Zuge der Umbau- und Umzugsaktivitäten der Vereinsräume in der Grundschule unbrauchbar geworden.

Der Ortsbeirat stimmt diesem Vorschlag zu.

Einstimmiger Beschluß

Der Ortsvorsteher bedankt sich bei allen Beteiligten für die Sitzungsteilnahme und beendet die Sitzung um 21.00 Uhr.

Waldemar Droß
(Ortsvorsteher)

Marita Riedl
(Schriftführerin)